

# Jahresrückblick Kunstwerkstatt 2008

für das „**Quatschbläddl**“ der Lebenshilfe Sinsheim e.V.  
Ausgabe 31 – Herbst/Winter 2008

Das Jahr begann für uns gleich in der zweiten Januarwoche mit hohem Besuch aus Amerika. Schon zum dritten Mal besuchten uns die Professoren Lisa Stone und Randy Vick mit ihren Studenten von der „School of the Art Institute of Chicago“. Sie waren auf einer Museumsrundreise durch Europa und beschäftigten sich mit europäischer „Outsider Art“. Übersetzt heißt das Außenseiterkunst und gilt für Künstler die eine ganz eigene phantasievolle Ausdrucksweise besitzen, nie eine Kunsthochschule besucht haben und auch nicht danach schauen, was gerade Kunstmode ist.



Chicagoer Kunststudenten schauen Stefan Glitsch über die Schulter

Von Berlin bis Hamburg läuft noch die Wanderausstellung der Lebenshilfe „take off“, mit dabei sind Bilder von Rosemarie Hübner und Michael Preiß.



Der Hundeausflug von Michael Preiß in der Ausstellung „take off“

Weil unser Ausstellungsthema „Schönes Glück“ von der letztjährigen Ausstellung in Klagenfurt (Österreich) so gut ankam, haben wir es in diesem Jahr mit neuen Bildern wieder aufgegriffen. Den Anfang machte im Mai die Agentur für Arbeit in Heidelberg. Es gab eine wunderbare und sehr laute Ausstellungseröffnung mit der Rockband „Inkognito“ und ihrer Sängerin Silke Allenberg.



Ausstellungseröffnung in Heidelberg durch Herrn Thomas Fick





Silke Allenberg mit „Inkognito“ lässt unsere Bilder wackeln

Im Juni erhielt Andreas Kretz einen Anerkennungspreis im Rahmen des Lothar Späth Förderpreises 2008. Bilder von ihm wurden später in der Kulturfabrik Schopfheim ausgestellt. Die Ausstellung hieß „Du und Ich, Ich und Du“ und zeigte die Preisträger gemeinsam mit bekannten Künstlern aus Baden Württemberg.



Andreas Kretz erhält von Lothar Späth einen Anerkennungspreis



Vernissage in der Kulturfabrik Schopfheim

Im gleichen Monat beteiligten wir uns am 4. Internationalen Kulturfestival in Reutlingen. Unsere Bilder waren in der Volkshochschule zu sehen. Vorher machten wir noch einen Ausflug auf die Achalm und schauten uns Reutlingen von ganz oben an.



Picknick auf der Achalm mit Blick auf Reutlingen





Kulturfestival in Reutlingen



Ausstellung in der VHS Reutlingen



Mit uns kamen auch ganz viele FüÙe zur Vernissage

Auf dem Festival war unglaublich viel los und wir haben natürlich auch einige alte Bekannte dort getroffen.

Im „Reutlinger General-Anzeiger“ war anschließend unter der Überschrift „Kunst mit positiver Ausstrahlung“ folgendes zu lesen:

„Mit zum Faszinierendsten gehören die Bilder von Andreas Ketz, der seine Darstellungen - seien es nun Musiker oder ein Brunnen oder eine Dame - in geheimnisvolle altägyptische Formen packt und ihnen so eine Aura besonderer Bedeutung verleiht. Lupenreine Pop-Art sind Hans Schöns bonbonbunte Wimmel-Cartoons, in denen Zuschauermassen oder Tanzpaare hübsch geordnet auftreten. ... Oder Rosemarie Hübner überrascht mit einer wohl einzigartigen Malweise, die mit Quadratrastern arbeitet. Schwarzwaldtannen und -mädchen sind komplett kariert, nur die roten Wollkugeln der Bollenhüte und die aufgerissenen Augen der Mädchen sind nicht rechteckig. Dies enthebt sie jeglicher Tourismusedylle... die Variationsbreite der Stile ist erstaunlich. Man fühlt sich wohl in dieser Ausstellung, weil die Künstlerinnen und Künstler mit ihren Werken eine positive Lebenseinstellung vermitteln.“





Unsere Künstlerinnen und Künstler werden in Reutlingen vorgestellt



Stadtbummel durch Reutlingen

Ebenfalls im Juni waren Rosemarie Hübner, Stefan Glitsch und Michael Hall im Museum Würth in Künzelsau vertreten. Die vielbeachtete Ausstellung dort trägt den Titel „Nasen riechen Tulpen“ und wurde gerade bis zum 6. Januar 2009 verlängert. Es erschien ein prächtiger Katalog, in dem auch unsere Arbeiten abgebildet sind.

Die bekannte Berliner Zeitung „TAZ“ schrieb:  
„Auch der 2003 von Rosemarie Hübner gemalte "Pfau", der sein prächtiges Gefieder hinter einem menschlichen Schwellkopf spreizt, kann es spielend mit der ebenfalls rundköpfigen "Dame Blanche" von Jean Dubuffet aufnehmen. Kurzum, es hätte der eingestreuten Werke arrivierter Künstler gar nicht bedurft, um die Güte der Exponate zu beglaubigen.“



Ankunft am Museum Würth in Künzelsau





Ausstellung „Nasen riechen Tulpen“



Rosemarie Hübner stellt im Museum Würth aus



Stefan Glitsch vor seiner Astronautin im Museum Würth



Auch Michael Hall ist in der Sammlung Würth vertreten



Im Juli machten wir einen Ausflug nach Eichtersheim mit anschließendem Schlemmer- und Spieltag in Marlene Langers Garten. Wir wurden von ihr nach allen Regeln der Koch- und Backkunst verwöhnt.



Kunst in Eichtersheim



Schlemmertag bei Marlene Langer



Nach dem Urlaub folgte im September eine Ausstellung im Sonnenhof in Schwäbisch Hall. Auch dort gab es wieder eine unvergessliche Ausstellungseröffnung. Dazu gehörte auch, dass wir beim Musiktherapeuten Joachim Finger ordentlich laute Musik machen durften. Danach stellten uns die Reittherapeutinnen ausführlich ihre Pferde vor.



Ausstellungseröffnung im Sonnenhof in Schwäbisch-Hall



Hans Schön freute sich schon lange auf das Schlagzeug im Sonnenhof





Besuch im Reiterhof

Andreas Kretz und Hans Schön sind schon seit Jahren in der Sammlung Heide Krieger und Peter Ortner vertreten. Noch bis zum 1. Februar 2009 stellt das Sammlerpaar seine beeindruckende Sammlung in der Stadtgalerie Neu-Isenburg aus.

Der Titel lautet „Verrückt nach Kunst“. Das sind wir auch!



Das Plakat zeigt ein Motiv von Andreas Kretz